



**Empfehlungen für die nächste Aktualisierung
des „Internationalen Bewirtschaftungsplans
für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027**
(Stand: 12.04.2017)

Am 17.12.2015 wurde der aktualisierte „Internationale Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht. Die Expertengruppen SW, GW, NP und DATA haben 2016 in ihren Beratungen über die im Zusammenhang mit der Vorbereitung der oben aufgeführten Aktualisierung des Plans gewonnenen Erfahrungen und Empfehlungen für die Vorbereitung seiner nächsten Aktualisierung diskutiert. Die ersten Vorschläge für die Empfehlungen der Expertengruppen sind in den Dokumenten aufgeführt, die entweder Anlagen zu den Ergebnisvermerken der Beratungen der Expertengruppen bilden (NP, GW) oder eigenständig im schriftlichen Verfahren bestätigt wurden (SW) oder direkt im Ergebnisvermerk aufgeführte Ergebnisse sind (DATA)¹.

Bei der Erarbeitung dieses Dokuments wurden die oben erwähnten Ergebnisse aus den Expertengruppen, die Hinweise der Öffentlichkeit von 2015 zur ersten Aktualisierung des Plans, die sich den Fragen der grenzüberschreitenden und internationalen Zusammenarbeit widmenden Teile der Berichterstattung betreffenden Vorgaben der Leitlinie der Europäischen Kommission zur Berichterstattung im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie sowie Anregungen des Sekretariats und der Arbeitsgruppe WFD genutzt.

Dies ist ein Arbeitsdokument, das gemäß den aktuellen Erkenntnissen von der europäischen und nationalen Ebene weiter überarbeitet wird (z. B. Ergebnisse der Bewertung der zweiten Bewirtschaftungspläne seitens der Europäischen Kommission, Leitlinien zur Inanspruchnahme der Ausnahmeregelungen, Erwägungen zur Überprüfung der WRRL).

1. Allgemeine Empfehlungen

[GW] Sich mehr mit den auf der internationalen Ebene zu koordinierenden Teilen befassen, als nur Ergebnisse der nationalen Ebene zu übernehmen.	
Verantwortlich: SW, GW, WFD, Sekretariat	Termin:
[GW] Sich auf Schwerpunktthemen verständigen (anhand des vorhandenen Plans), für die möglichst früh Daten zur Verfügung stehen sollen, um das Formulieren der fachlichen Bewertungen zu ermöglichen.	
Verantwortlich: SW, GW, WFD, Sekretariat	Termin:
[SW] Die parallele Erstellung der Bewirtschaftungspläne auf der nationalen und der internationalen Ebene ist problematisch . Deshalb ist es notwendig, aufeinander aufbauende Zeitpläne zu erstellen.	
Verantwortlich: WFD, Sekretariat	Termin:
[GW] In den Expertengruppen SW und GW die Möglichkeiten zur Erstellung vergleichbarer Ergebnisse rechtzeitig im Voraus diskutieren (die Dinge klären, die nicht harmonisiert sind).	
Verantwortlich: SW, GW	Termin:
[GW] Ein wesentlicher Kritikpunkt im Rahmen der Stellungnahmen der Öffentlichkeit war, dass bei der Aktualisierung des Plans die Veränderungen, deren Ursachen sowie die Defizite bei der Umsetzung der WRRL nicht transparent genug dargestellt worden seien. In den Plan sollte deshalb auf jeden Fall ein eigenes Kapitel aufgenommen werden, das sich mit diesen Änderungen, aber auch den Defiziten befassen wird.	
[Stellungnahme der Öffentlichkeit zum BP] Defizite bei der Umsetzung der WRRL sollen dabei nicht nur qualitativ aufgeführt, sondern möglichst auch quantifiziert werden.	
[Stellungnahme der Öffentlichkeit zum BP] Zur Behebung der identifizierten Mängel sollen Verbesserungsvorschläge aufgenommen werden.	
Verantwortlich: SW, GW, WFD, Sekretariat	Termin:
[DATA] Die Tabellen und Zahlenangaben im Text sollen möglichst weitgehend auf den von den Staaten in den WasserBLiCK gelieferten Daten basieren. Das Datenmodell des WasserBLiCKs soll dabei im höchsten Maße dem Datenmodell des WISE entsprechen, damit es auf der nationalen Ebene nicht zu unnötigen Doppelarbeiten kommt.	
Verantwortlich: DATA	Termin: 2017-2018

¹ NP: Anlage NP04_16-3-1 rev. zum Ergebnisvermerk der 4. Beratung im Oktober 2016 (Stand: 14.11.2016)
GW: Anlage 2 zum Ergebnisvermerk der 21. Beratung im November 2016 (Stand: 07.02.2016)
SW: Dokument SW26_16-3-3, bestätigt im schriftlichen Verfahren nach der 26. Beratung im Juni 2016 (Stand: 21.12.2016)
DATA: Ergebnisvermerk zum TOP 5 der 24. Beratung im Oktober 2016 (Stand: 13.12.2016)

Kommentar [KP1]: CZ:
Das Dokument enthält noch viele Stellen, die - auch wenn sie mit keinem Kommentar versehen sind - noch näher zu spezifizieren oder zu erläutern sind.

Kommentar [KP2]: CZ:
Zeitplan nach Vorgaben der WRRL.

Kommentar [KP3]: AT:
Kann nur empfohlen werden, zumal auch im nationalen Bereich ähnlich.

Kommentar [KP4]: AT:
Die Darstellung der Defizite halte ich für problematisch (wir weisen die EK auf Mängel unserer Umsetzung hin und machen Verbesserungsvorschläge (die wir dann nicht umsetzen???). Wäre es nicht sinnvoller statt der Defizite, die wesentlichsten Hindernisse bei der Umsetzung zu beschreiben (Eingriff in bestehende Rechte, Finanzierung,...)?

Kommentar [KP5]: DE:
Veränderungen im Plan können sowohl positiv als auch negativ begründet sein. Eine Orientierung nur auf Mängel und Defizite ist zu einseitig. Inhalt und Ziel eines eigenen Kapitels sollte noch mal diskutiert werden.



[DATA] Erarbeitung folgender Übersichten und deren Weiterleitung an die Expertengruppen SW, GW, NP und die Arbeitsgruppe WFD:

- Eine Übersicht über die Differenzen des neuen Datenmodells des WasserBLiCK und der **Kodes** zu den gegenwärtigen WIDSE-Schemata erarbeiten.
- Übersicht der Attribute des neuen Datenmodells des WasserBLiCK, die für die Statistiken (Tabellen) und Karten des aktualisierten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) erforderlich sind.
- Übersicht über die Möglichkeiten des neuen Datenmodells des WasserBLiCK in Bezug auf eventuelle neue Statistiken (Tabellen) und Karten.

Verantwortlich: DATA

Termin: **Dezember 2017**

[Guidance Document / Sekretariat] Die Europäische Kommission erwartet, dass die berichteten Angaben aller Elemente zu den grenzüberschreitenden Wasserkörpern (Belastungen, Zustand, Ziele usw.) in der Meldung der betroffenen Staaten identisch sind. Daher ist es notwendig, die Diskussion über die grenzüberschreitenden Wasserkörper mit dem Ziel zu vertiefen und zu verbessern, bei diesen Elementen Übereinstimmung zu **erzielen**.

[SW] Zu diesem Zweck scheint es nutzbringend, die Zusammenarbeit mit den Grenzgewässerkommissionen in dem internationalen Einzugsgebiet der Elbe zu vertiefen.

Verantwortlich: SW, **WFD**

Termin:

[SW] Das Thema Klimawandel und notwendige bzw. umgesetzte Maßnahmen gründlicher behandeln.

Verantwortlich: SW, GW, WFD, Sekretariat

Termin:

[Sekretariat] Einige Hinweise der Öffentlichkeit, aber auch Vorschläge aus den Expertengruppen (siehe z. B. Kap. 5.1) zielen auf die Änderung von Rechtsvorschriften ab. Deshalb ist zu klären, **ob der aktualisierte Plan Vorschläge zur Änderung von europäischen Rechtsvorschriften als Empfehlungen für die politische Ebene enthalten soll**.

Verantwortlich: WFD

Termin:

Kommentar [KP6]: CZ:
Wenn die Kodes aus WISE verwendet werden, muss man keine Problem z. B. mit Belastungen lösen (siehe Kapitel 4.4).

Kommentar [KP7]: CZ:
Woraus ergibt sich der aufgeführte Termin?

Kommentar [KP8]: DE:
Bei uneinheitlichen Bewertungsmaßstäben dürfte das schwierig werden.

Kommentar [KP9]: AT:
Ist gleichermaßen weiterhin anzustreben.

Kommentar [KP10]: CZ:
Die Verbindung zwischen der IKSE und den Grenzgewässerkommissionen ist zu spezifizieren.

Kommentar [KP11]: DE:
In Abstimmung mit FP.

Kommentar [KP12]: CZ:
Nationale Rechtsvorschriften sind in Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten. Europäische Ebene?

Kommentar [KP13]: Nein, das sollte er nicht. Damit beschäftigen sich bereits andere Gremien und Arbeitsgruppen (insbesondere im Zusammenhang mit Review WRRL).

2. Empfehlungen zu den einzelnen Planungsschritten bzw. Kapiteln des Plans

Einleitung

[SW] In der Einleitung des internationalen Plans sollte nicht nur auf die Bewirtschaftungspläne der A- und B-Ebene verwiesen werden, sondern auch auf weitere Ebenen mit entsprechenden Unterlagen (z. B. Konzepte und Berichte der Bundesländer, Gewässerentwicklungskonzepte etc.), **um die unterschiedlichen Detaillierungsgrade und Beteiligungsmöglichkeiten besser verdeutlichen zu können**. (Ggf. auch im Kapitel 11 aufführen.)

Verantwortlich: Sekretariat

Termin: 2019

Kommentar [KP14]: CZ:
Was ist der erwartete „Mehrwert“?

Kapitel 1.1 Oberflächengewässer

Kapitel 1.1.1 Lage und Grenzen der Oberflächenwasserkörper

[Sekretariat] Im Absatz über die gemeinsamen grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörper einen Text ergänzen, dass sich die Staaten auf eine einheitliche Zuordnung der WK zu Kategorien (natürlich, HMBW, AWB), Typologie, Limits, Art und Weise der Bewertung und Ziele einschl. Ausnahmeregelungen dieser Wasserkörper verständigt haben, **falls dies der Fall sein wird**.

Verantwortlich: Sekretariat

Termin: 2019

Kommentar [KP15]: AT:
Ja, falls...

Kommentar [KP16]: DE:
Gibt es da bereits Ansätze (eventuell nur GW?)

Kommentar [KP17]: CZ:
Frage der Einstellung der Zusammenarbeit mit den Grenzgewässerkommissionen.

Kommentar [KP18]: CZ:
2020?

Kommentar [KP19]: DE:
Sind damit die Gewässertypen gemeint?
Die Grundlagen der Typisierung + Ergebnisliste für D wurde bekannt gemacht. Ein Abgleich im Sinne einer Koordinierung mit dem Ziel der Harmonisierung ist mir nicht geläufig.

Kapitel 1.1.2 Ökoregionen und Oberflächenwasserkörpertypen im Einzugsgebiet

[Guidance Document / Sekretariat] In der Leitlinie „WFD Reporting Guidance 2016“ fordert die Europäische Kommission, dass für internationale Flussgebietseinheiten angegeben werden soll, ob die **Typologie** mit den Mitgliedstaaten, die sich ebenfalls in der internationalen Flussgebietseinheit befinden, koordiniert wurde und falls ja, wie diese Koordinierung erreicht wurde und welche Ergebnisse sie gebracht hat. Falls die Typologie nicht koordiniert wurde, müssen die Gründe aufgeführt werden, warum dies so war, die Schritte, die unternommen wurden, um diesen Mangel zu beheben, und das Datum, bis zu welchem die Koordinierung erreicht wird.



Im vorhandenen Text wird zur Koordinierung der Typologie nichts gesagt. Ist zu ergänzen.

Verantwortlich: SW, WFD

Termin: 2018-2019

Kommentar [KP20]: AT:
Die Koordinierung der Typologie wurde bereits im Rahmen der IBA 2004 durchgeführt. Koordinierung heißt aber nicht Vereinheitlichung!

Kapitel 2 Zusammenfassung der signifikanten Belastungen und anthropogenen Auswirkungen auf den Zustand von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kapitel 2.2 Grundwasser

[GW] Die Auswertung hinsichtlich der für das Risiko verantwortlichen Belastungen überarbeiten (Tab. II-2.2-1) – Vorschlag für die Struktur der Tabelle auf der Grundlage des neuen Datenmodells (detaillierte Informationen über die Belastungen!) sowie für die graphische Darstellung. (Dies setzt allerdings eine Abstimmung bezüglich der für bestimmte Belastungen zu verwendenden Codes voraus.)

Verantwortlich: GW

Termin: 2018-2019

Kommentar [KP21]: CZ:
Kann nutzbringend sein, wenn die Vorgaben der Berichterstattung (Datenschablone) berücksichtigt werden. Eine Passage im internationalen BP gemäß der geforderten Datenschablone für die internationale Koordinierung kann in Erwägung kommen, ggf. sollte dies in Zusammenarbeit mit den Grenzgewässerserkommissionen gelöst werden (Bestandteil der Harmonisierung bezüglich der grenzüberschreitenden Gewässer).

Kapitel 3 Ermittlung und Kartierung der Schutzgebiete

[Sekretariat] ???

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin:

Kommentar [KP22]: AT:
Da ist abzuklären, was im Detail gemeint wird. Wir weisen ja Schongebiete aus, was ist mit Kartierung?

Kommentar [KP23]: DE:
Grenzüberschreitende Schutzgebiete ?

Kapitel 4 Überwachungsnetze und Ergebnisse der Zustandsbewertung der Wasserkörper

Kapitel 4.1 Überwachungsprogramme der Oberflächengewässer

- [SW] Erarbeitung einer neuen Messstrategie der IKSE bis August 2018 und auf dieser Grundlage Optimierung des „Internationalen Messprogramms Elbe“.
- [SW] Den entsprechenden Text im Plan bis August 2019 überarbeiten:
 - [SW] Im 3. Plan sollte der Schadstoffproblematik mehr Raum gegeben werden – Stichwort „Ausgewählte Stoffe der IKSE“, Einstellung eines Mechanismus für den Austausch von Informationen (ggf. im Kapitel 5.1.2 aufführen).
 - [SW] Problematik der Pflanzenschutzmittel – Monitoring, Maßnahmen zur Reduzierung ihrer Anwendung auf der nationalen Ebene (ggf. im Kapitel 5.1.2 aufführen).
 - [SW] Sich mit dem Thema Trockenheit und deren Einfluss auf die Überwachungsergebnisse und das vorzuschlagende Maßnahmensystem in den einzelnen Teilen des Einzugsgebiets der Elbe befassen (ggf. im Kapitel 5.1.2 aufführen).

Verantwortlich: SW

Termin: August 2018, August 2019

Kommentar [KP24]: CZ:
Das Problem der Wasserknappheit wird zurzeit in der EG Hy behandelt. Ist näher zu spezifizieren.

**Kapitel 4.2 Zustandsbewertung der Oberflächengewässer**

- [SW] Bemühung um Harmonisierung des Bewertungszeitraums und des Umfangs der zu bewertenden Parameter in Deutschland und der Tschechischen Republik:
Vorschlag für die Bezugszeiträume:
 - [SW] 2014 – 2016 für die Bewertung der Fortschritte bei der Realisierung der geplanten Maßnahmen 2017 (Art. 15 Abs. 3 WRRL)
 - [SW] 2017 – 2019 für die Zustandsbewertung 2020
- [SW] Bei der Bewertung des chemischen Zustands:
 - [SW] Werte des natürlichen Hintergrunds berücksichtigen (Übereinkunft über die Art und Weise, ggf. Vergleichbarkeit der Methodiken).
 - [SW] Erweiterung der Untersuchungen in Biota (siehe Art. 3 Abs. 2 der Richtlinie 2008/105/EG).
 - [SW] Bereits ab 2017 bei der Bewertung die ab dem 22.12.2018 geltenden Umweltqualitätsnormen verwenden².
 - [SW] Anwendung neuer Methoden der Trendbewertung.
 - [SW] Die Vergleichbarkeit der Methodiken für die Trendbewertung für die ausgewählten prioritären Stoffe sowie deren mögliche Nutzung für den internationalen Plan prüfen.
- [SW] Bei der Bewertung des ökologischen Zustands:
 - [SW] die Bewertungsmethoden für die biologischen Qualitätskomponenten aktualisieren und annähern.
 - [SW] die allgemeinen Parameter und ihre Umweltqualitätsnormen aktualisieren (??).
 - [SW] die Parameter und die nationalen Umweltqualitätsnormen für die spezifischen Schadstoffe unter Berücksichtigung der Leitlinie der Europäischen Kommission Nr. 27 aktualisieren – Harmonisierung der Matrizes, Verschärfung der Umweltqualitätsnormen für aquatische Biota.
- [GW] Erarbeitung von ergänzenden Karten zur Bewertung des chemischen Zustands der Oberflächengewässer und des Grundwassers, in denen einerseits gleiche Parameter mit gleichen Grenzwerten, ggf. auch die gleiche Herangehensweise zu den Wasserkörpern enthalten sein sollten, die nicht auf der Grundlage der Überwachungsergebnisse, sondern z. B. anhand der fachlichen Begutachtung bewertet wurden, Erarbeitung von erläuternden Kommentaren zu diesen Karten.
- [GW] Bei den Grenzgewässern ist es notwendig, die Diskussion über grenzüberschreitende Wasserkörper zu vertiefen und zu verbessern, um auf dieser Grundlage zu einer Zustandsbewertung in diesen Wasserkörpern als Ergebnis einer solchen Abstimmung zu kommen, bei gleichzeitiger Festlegung der betreffenden Maßnahmenvorschläge.
- [GW] Die Art und Weise der Information der Öffentlichkeit über die Bewertungsergebnisse in Bezug auf die Diskussion auf der europäischen Ebene entwickeln (z. B. Karten mit der Darstellung des Fortschritts), die Ergebnisse zwischen verschiedenen Bewirtschaftungszeiträumen vergleichen (hängt mit der Information der Öffentlichkeit zusammen).

Verantwortlich: SW

Termin: 2017-2019

Kapitel 4.4 Zustandsbewertung des Grundwassers

- [GW] Auswertung von zustandsbezogenen Stoffparametern, Aktualisierung der Übersicht mit den nationalen Schwellenwerten (Tab. II-4.4-1) und Austausch der nationalen Verfahren für die Zustandsbewertung der Grundwasserkörper.
- [GW] Die Auswertung hinsichtlich der für den Zustand verantwortlichen Belastungen überarbeiten (Tab. II-4.4-2) – Vorschlag für die Struktur der Tabelle auf der Grundlage des neuen Datenmodells (detaillierte Informationen über die Belastungen!) sowie für die graphische Darstellung. (Dies setzt allerdings eine Abstimmung bezüglich der für bestimmte Belastungen zu verwendenden Codes voraus.)
- [GW] Erarbeitung von ergänzenden Karten zur Bewertung des chemischen Zustands der Oberflächengewässer und des Grundwassers, in denen einerseits gleiche Parameter mit gleichen Grenzwerten, ggf. auch die gleiche Herangehensweise zu den Wasserkörpern enthalten sein sollten, die nicht auf der Grundlage der Überwachungsergebnisse, sondern z. B. anhand der fachlichen Begutachtung bewertet wurden, Erarbeitung von erläuternden Kommentaren zu diesen Karten.

Kommentar [KP25]: CZ:
2016 – 2018 ?
Der Bericht über den Fortschritt bei der Umsetzung des Maßnahmenprogramms sollte in der Tsch. R. in 2018 erarbeitet und bis 22.12.2018 an die EG gesendet werden.

Kommentar [KP26]: CZ:
In der Tsch. R. wird die Zustandsbewertung 2019 für die drei Jahre 2016-2018 erfolgen. Die Zustandsbewertung in 2020 würde nicht genügend Zeit für die Bearbeitung der BP bieten.

Kommentar [KP27]: DE:
... geogen begründeten ...

Kommentar [KP28]: CZ:
Betrifft die Zustandsbewertung 2019 (CZ) oder 2020 (DE)?

Kommentar [KP29]: CZ:
Um welche neuen Methoden und um welche Matrizen handelt es sich?

Kommentar [KP30]: CZ:
Wie hängt es mit dem davor stehenden Kästchen zusammen?

Kommentar [KP31]: CZ:
Dazu dient die Interkalibrierung. Ist näher zu spezifizieren.

Kommentar [KP32]: AT:
Die unterstrichen Stellen in Kursive oben wären auf Detail zu hinterfragen. Es ist nicht ganz klar, was hier konkret gemeint ist.

Kommentar [KP33]: AT:
Betrifft in manchen Fällen auch die Ausweisung der Grenzwasserkörper, nicht nur die Bewertung selbst. Betrifft das alle Qualitätselemente? Anpassung nationaler Grenzwerte nur für Grenz-WK halte ich für problematisch.

Kommentar [KP34]: DE:
Z. B. interaktive Karten (siehe FGG Elbe).

Kommentar [KP35]: AT:
Was bedeutet das zur bisherigen Bewertungsweise?

Kommentar [KP36]: DE:
Das Bedarf einer Erläuterung. Siehe auch das Kommentar Nr. 40 zum Kap. 4.2.

Kommentar [KP37]: AT:
Was bedeutet das zur bisherigen Bewertungsweise?

² Betrifft die Stoffe Nr. 2, 5, 15, 20, 22, 23 und 28 im Anhang I der Richtlinie 2008/105/EG (Stoffe mit revidierten Normen) sowie die „neuen“ Stoffe Nr. 34 und 45 desselben Anhangs.



Verantwortlich: GW

Termin: 2017-2019

Kapitel 5 Liste der Umweltziele und Ausnahmen**Allgemein alle Teile des Kapitels 5:**

- [SW] Bessere und transparentere Darstellung der zu erreichenden Umweltziele und der Defizite, welche die Zielerreichung verhindern (z. B. auf der Basis einheitlicher Indikatoren).
- [SW] Wirkungsabschätzung von Maßnahmen, auch als ein Aspekt der Begründung der Inanspruchnahme von Artikel 4.4c (Verlängerung über 2027 hinaus) oder Artikel 4.5 (weniger strenge Umweltziele) der WRRL.
- [GW] Rechtzeitig im Voraus versuchen, in den Expertengruppen SW und GW zur Inanspruchnahme der Ausnahmeregelungen (vor allem der weniger strengen Umweltziele, worin der Hauptunterschied zwischen dem Ansatz in Deutschland und der Tschechischen Republik besteht, und der neuen Veränderungen der physikalischen Verhältnisse sowie der neuen nachhaltigen Entwicklungstendenzen) einen ähnlichen Ansatz abzustimmen oder zumindest Informationen auszutauschen.
- [GW] Grundlage sollte sein, sich mit den Bewertungsansätzen usw. bekannt zu machen.
- [GW] Auch die Auswertung zu den Umweltzielen sollte noch einmal überprüft werden, inwieweit sie aussagekräftiger gestaltet werden kann. Grundlage sollte das in allen Staaten gleiche „neue Datenmodell“ sein.
- [GW] Kurze Schlussfolgerungen mit den ermittelten ähnlichen oder unterschiedlichen Vorgehensweisen sollten an die Arbeitsgruppe WFD weitergeleitet werden, die auf dieser Grundlage über deren Einarbeitung in den internationalen Plan operativ entscheiden könnte.

Verantwortlich: WFD, Sekretariat, SW, GW

Termin: 2017-2019/2021

Kapitel 5.1.1 Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit

- [SW] Bei Bedarf die Auswahl der überregionalen Vorranggewässer aktualisieren. [Stellungnahme der Öffentlichkeit zum BP] Dabei kurz aufführen, welche Wanderfische in welchen Gewässern im Fokus stehen, ggf. auf nationale Hintergrunddokumente verweisen.
- [SW] Methodiken und Parameter zur Festlegung der Durchgängigkeit vergleichen und ggf. aktualisieren.
- [SW] Die Entwicklung der Maßnahmen zur Durchgängigkeit vom Vorschlag bis zur Realisierung erfassen.
- [Sekretariat] In der Tabelle mit den Handlungszielen die Gesamtanzahl der Querbauwerke ergänzen, damit der Gesamtplan zur Erreichung der Durchgängigkeit klar wird (darauf konnte man sich für den 2. Plan nicht einigen).

Verantwortlich: WFD, Sekretariat

Termin: 2017-2019/2021

Kommentar [KP38]: DE:
Besser: ... der realistisch erreichbaren ...**Kommentar [KP39]: DE:**
Besser: ... Ursachen ...**Kommentar [KP40]: DE:**
Besser Darstellung von Leitfisch für die Zustandsbeurteilung und Bemessungsfisch für Fischwanderhilfen.

**Kapitel 5.1.2 Reduzierung signifikanter stofflicher Belastungen mit Nährstoffen und Schadstoffen**
Teil Nährstoffe

- [SW] Ausführlichere Erläuterung der Beziehungen zwischen Wasserrahmenrichtlinie und Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie in Bezug auf die Nährstoffproblematik.
[NP] (Perspektivisch sind die Umweltziele für Stickstoff europaweit für die Binnen-, Küsten- und Meereswasserkörper zu vereinheitlichen. Während der Vorbereitung des sich auf die Nährstoffproblematik beziehenden Teils des 2. „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ wurden die Ziele nicht nur für den deutschen, sondern auch den tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe bereits unter Berücksichtigung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie vorgeschlagen.)
- [SW] Harmonisierung der überregionalen Ziele für Stickstoff und Phosphor und deren Erreichung:
 - [NP] Es wird eine „Nährstoffmanagementstrategie für die internationale Flussgebietseinheit Elbe“ erstellt (wichtige Grundlage: Ergebnisse der Fallstudien). Dabei werden für den 3. Bewirtschaftungszeitraum bedeutende Ziele definiert, um den Nährstoffeintrag in die aquatische Umwelt zu reduzieren. Neben der Überprüfbarkeit der gemeinsam festgelegten Umweltziele ist ein Abgleich der Maßnahmenwirksamkeit von hoher Bedeutung.
 - [NP] Zur Erreichung der notwendigen Reduzierung der Nährstoffkonzentration im Einzugsgebiet der Elbe sind weitere mögliche Schritte mit dem Ziel festzulegen, die hohen Stickstoff- und Phosphoreinträge zu begrenzen (einschließlich eines notwendigen Vorschlags für legislative Änderungen auf europäischer und nationaler Ebene oder eine allgemeine Änderung des Ansatzes zur Präzisierung der zu untersuchenden Angaben – bisher kommt es zu einer systematischen Überbewertung/Unterbewertung von Punktquellen/diffusen Quellen).
- [NP] Sich den Themen Stickstoff und Phosphor in Form von Unterkapiteln getrennt widmen, und zwar auch im Hinblick auf die unterschiedlichen natürlichen Gegebenheiten in den einzelnen Ländern.
- [NP] Aus der Sicht der Vereinfachung des Planungsprozesses für den 3. Bewirtschaftungszeitraum werden auch folgende Themenbereiche für wichtig gehalten, die in Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der tschechischen Seite zu behandeln sind:
 - [NP] Den Einfluss der Landwirtschaft und der Abwasserbehandlung auf die Nährstoffeinträge in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe darstellen.
 - [NP] Sich mit der Problematik des Niederschlagswassermanagements in Bezug auf Nährstoffemissionen befassen.
 - [NP] Das Augenmerk auf die Frage der Selbstreinigungsprozesse im Zusammenhang mit der Stickstoffeliminierung und dem Rückhalt (der Retention) von Phosphor lenken – das Potenzial von natürlichen versus ausgebauten und anthropogen geschädigten Gewässerbetten abschätzen. Entsprechende Maßnahmen, die in der Regel zur Gruppe der hydromorphologischen Schlüsselmaßnahmen gehören und auch eine Rolle bei der Verbesserung des Nährstoffmanagements spielen, darstellen.
 - [NP] Die Problematik der Teiche auch im Sinne von „shallow lakes (Flachwasserseen)“ im Zusammenhang mit dem potenziellen Rückhalt und den Emissionen von Nährstoffen in die aquatische Umwelt bearbeiten. Den Einfluss neu zu errichtender kleiner Stauseen (ggf. von Feuchtgebieten und weiteren wasserabhängigen Landökosystemen) insbesondere auf den Rückhalt des aus der landwirtschaftlich genutzten Landschaft abfließenden Stickstoffs und Phosphors abschätzen.
 - [NP] Die Bewertung der Wirksamkeit der auf landwirtschaftlichen Böden durchzuführenden Maßnahmen (komplexe Flurbereinigungen, sich aus der Richtlinie 91/676/EWG – Nitratrichtlinie ergebende Maßnahmen) auf Emissionen von Stickstoffverbindungen verfolgen.
 - [NP] Sich dem Thema Einfluss von phosphorhaltigen Detergenzien (Mittel zur „professionellen Nutzung“) auf Phosphoremissionen und die Belastung der Oberflächengewässer mit Phosphor widmen.
 - [NP] Bereits während der Vorbereitung des Textes zur Nährstoffproblematik für den 2. „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ wurden bei der Nährstoffbilanzierung beträchtliche Differenzen auf der deutschen und der tschechischen Seite festgestellt, und zwar in Abhängigkeit von den Eingangsdaten. Es ist notwendig, nach einer Möglichkeit zur Festlegung eines einheitlichen Formats für die Eingangsdaten zu suchen. Darüber hinaus entsteht durch wechselnde hydrometeorologische Randbedingungen eine zeitliche und räumliche Variabilität in den Monitoringdaten. Dennoch kann das Monitoring einen wichtigen Beitrag zu einer differenzierten Belastungsanalyse liefern.
 - [NP] Durch die Auswertung beispielhafter Fallstudien mit überregionalem Wirkungsbezug oder methodischem Pilotcharakter das Verständnis für Maßnahmenauswahl und Maßnahmenbegründung verstärken.

Verantwortlich: NP

Termin: 2017-2019

Kommentar [KP41]: CZ:
Kann man es in solcher Detailliertheit auf der IKSE-Ebene lösen? Es ist notwendig, Prioritäten für ausgewählten Themen festzulegen; das hängt auch mit einem event. Sammeln von Informationen (oder auch Erfassung von größeren Datenmengen) zusammen.

Kommentar [KP42]: CZ:
Sehr ambitionierte Ziele. Zuerst sollte die Harmonisierung der überregionalen Ziele gelöst werden.

Kommentar [KP43]: DE:
Besser: ...diffuser Quellen wie z. B. aus der Landwirtschaft und Punktquellen aus Abwasserbehandlungsanlagen...

Kommentar [KP44]: DE:
Das Bedarf der Erläuterung. Was heißt, sich dem Thema widmen?

Kommentar [KP45]: DE:
Wofür? Worauf gerichtet?

Kapitel 5.1.2 Reduzierung signifikanter stofflicher Belastungen mit Nährstoffen und Schadstoffen Teil Schadstoffe

- [SW] Bei der Aktualisierung des Textes folgende Anregungen berücksichtigen:
 - [SW] Im 3. Plan sollte der Schadstoffproblematik mehr Raum gegeben werden – Stichwort „Ausgewählte Stoffe der IKSE“, Einstellung eines Mechanismus für den Austausch von Informationen.
 - [SW] Problematik der Pflanzenschutzmittel – Monitoring, Maßnahmen zur Reduzierung ihrer Anwendung auf der nationalen Ebene.
 - [SW] Thema Trockenheit und deren Einfluss auf die Überwachungsergebnisse und das vorzuschlagende Maßnahmensystem in den einzelnen Teilen des Einzugsgebiets der Elbe.
 - [Stellungnahme der Öffentlichkeit zum BP] Bei Oberflächenwasserkörpern mit Wasserentnahmen für den menschlichen Gebrauch bei der Festlegung von Zielen das Europäische Fließgewässermemorandum zur qualitativen Sicherung der Trinkwassergewinnung berücksichtigen³. [Sekretariat] Auf der Grundlage der Analyse der Belastungen und der Eintragspfade im Rahmen der internationalen Koordinierung entsprechende Maßnahmen auch auf dem Gebiet des Nachbarstaates sichern.

Kommentar [KP46]: CZ:
Hängt mit der Anwendung des Artikels 4.6 WRRL zusammen.

Verantwortlich: SW

Termin: 2018-2019

Kapitel 6 Zusammenfassung der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung

[Sekretariat] Der Text besteht in einer Zusammenfassung der Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung im deutschen und tschechischen nationalen Bewirtschaftungsplan für die Elbe. Bei der nächsten Aktualisierung wäre es günstig, wenn die Entwürfe für die nationalen Pläne mit ausreichendem Vorlauf verfügbar wären, d. h. bis Ende 2018.

Kommentar [KP47]: CZ:
Bis jetzt ist nicht klar, ob der Termin real sein wird.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin: Dezember 2018

Kapitel 7 Zusammenfassung der Maßnahmenprogramme

[SW] Umgang mit Maßnahmen bzw. Abgrenzung von grundlegenden und ergänzenden Maßnahmen und ggf. deren Darstellung (????)

Kommentar [KP48]: CZ:
Kann man es in solcher Detailliertheit lösen? Ist näher zu spezifizieren.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin:

[GW] Die Europäische Kommission legt zunehmend Wert auf die Maßnahmen. Hier ist noch unklar, ob im internationalen Bericht überhaupt detailliertere schriftliche Informationen aufgeführt werden sollen, denn das müsste für Oberflächen- und Grundwasser in etwa analog erfolgen. Dabei bleibt jedoch das Problem, dass Maßnahmen beim Grundwasser nicht grenzüberschreitend wirken.

Kommentar [KP49]: DE:
Das muss noch diskutiert werden.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin:

[NGO/BUND] Formulierung staatenübergreifend wahrgenommener Maßnahmenbedarfe an konzeptionellen Maßnahmen, insbesondere der konzeptionellen Maßnahme Nr. 505 gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog zur „Einrichtung und Anpassung von Förderprogrammen“. Hier wäre es sinnvoll, den Bedarf an Anpassungen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu formulieren, der sowohl in Tschechien als auch in Deutschland die Zielerreichung gemäß WRRL im Elbeeinzugsgebiet verhindert bzw. erheblich verzögert. Letztendlich handelt es sich um Dissonanzen zwischen (förder-)politischen Anreizen und Zielen des Agrar-/Energiesektors und der EG-WRRL auf europäischer und nationaler Ebene.

Kommentar [KP50]: BUND:
Ergänzungsvorschlag.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin: ###

Kapitel 8 Verzeichnis etwaiger detaillierterer Programme und Bewirtschaftungspläne

[Sekretariat]??? [WFD-DE] Man könnte die Teilbewirtschaftungspläne ergänzen.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin:

Die Kapitel 5 und 7 sollten zusammen behandelt werden – denn die WRRL (und die Kommission) fordert ja gerade, dass man nur dann eine Ausnahme ergreifen darf, wenn die Maßnahmen nicht ausreichen (oder zu teuer sind..) um den guten Zustand zu erreichen. In dieser Hinsicht stellt sich die Frage gerade auch für Maßnahmen mit grenzüberschreitenden Bezug oder die Auswirkungen einer weiteren Staustufe.

³ http://www.awe-elbe.de/downloads.html?file=files/inhalt/downloads/efg-memorandum_2013.pdf

**Kapitel 9 Zusammenfassung der Maßnahmen zur Information und Anhörung der Öffentlichkeit, deren Ergebnisse und der darauf zurückgehenden Änderungen des Plans**

[GW] Die Art und Weise der Information der Öffentlichkeit über die Bewertungsergebnisse in Bezug auf die Diskussion auf der europäischen Ebene entwickeln (z. B. Karten mit der Darstellung des Fortschritts), die Ergebnisse zwischen verschiedenen Bewirtschaftungszeiträumen vergleichen (hängt mit der Information der Öffentlichkeit zusammen)

Verantwortlich: Sekretariat, WFD, SW, GW

Termin: 2017-2019

[Stellungnahme BP] Die Erwartungshaltung und die Ziele der Anhörung sollten klar formuliert und der weitere Umgang mit Stellungnahmen transparent gemacht werden. Dies erleichtert es dem Stellungnehmer auch, Aufwand und Nutzen zu erkennen und angemessen zu reagieren.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin: 2019

Kapitel 10 Liste der zuständigen Behörden gemäß Anhang I WRRL

[Sekretariat] Aktualisierung der Namen und Kontaktdaten der zuständigen Behörden (Tab. II-10-1).

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin: 2019

Kapitel 11 Hintergrunddokumente und -informationen

[WFD-DE] Ggf. Verweis auf weitere Ebenen mit entsprechenden Unterlagen (z. B. Konzepte und Berichte der Bundesländer, Gewässerentwicklungskonzepte u. Ä.).

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin:

[Sekretariat] Aktualisierung der Namen und Kontaktdaten der weiteren Anlaufstellen zur Beschaffung der Hintergrunddokumente und -informationen (Tab. II-11-1).

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin:

Kommentar [KP51]: CZ:
Bei Bedarf nur Titel und Verweis.

Kapitel 12 Zusammenfassung/Schlussfolgerungen

[Sekretariat] Aktualisierung auf der Grundlage der vorherigen Kapitel.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD

Termin: 2019

Neues Kapitel 13 Zusammenfassung der Änderungen und Aktualisierungen gegenüber dem Plan von 2015

[Sekretariat] Vorschlag für den Aufbau – Titel der Unterkapitel (mehr oder weniger anhand des deutschen nationalen Plans von 2015)

Verantwortlich: Sekretariat

Termin: 2018

[GW] Veränderungen, deren Ursachen sowie die Defizite bei der Umsetzung der WRRL ausreichend transparent darstellen.

[Stellungnahme der Öffentlichkeit zum BP] Defizite bei der Umsetzung der WRRL sollen dabei nicht nur qualitativ aufgeführt, sondern möglichst auch quantifiziert werden. Zur Behebung der identifizierten Mängel sollten Verbesserungsvorschläge aufgenommen werden.

Verantwortlich: Sekretariat, WFD, SW, GW

Termin: 2018-2019

Kommentar [KP52]: AT:
Siehe das Kommentar Nr. 10.

Kommentar [KP53]: CZ:
Fortschritt bei der Zielerreichung? Ist näher zu spezifizieren.

Kommentar [KP54]: AT:
Siehe das Kommentar Nr. 10.

Kommentar [KP55]: CZ:
Bewertungsbericht der EK zu den BP – nach dem Ergebnis kann man reagieren.
Lösung auf nationaler Ebene, eventuelle Defizite in DE und CZ können unterschiedlich sein.